

ADAC MX Masters 2018: Zahlreiche attraktive Sonderpreise vergeben

- Red Bull Holeshot Award geht an Nagl, Hofer, Meuwissen, Piller und Caprani
- Michael Spacek-Sonderpreis an vier Preisträger verliehen
- Camden Mc Lellan und Simon Längenfelder sind „Leatt Rookie of the year“
- Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil gewinnt Mannschaftswertung

München. Die sportlichen Titel in den vier Klassen des ADAC MX Masters 2018 wurden beim letzten Rennen der Saison in Holzgerlingen vergeben. Mit dem Thüringer Henry Jacobi (STC Husqvarna Racing) im ADAC MX Masters, dem Australier Jett Lawrence (Team Suzuki Germany) im ADAC MX Youngster Cup, dem Schweden Filip Olsson (Team Diga-Procross/Husqvarna) im ADAC MX Junior Cup 125 und dem Südafrikaner Camden Mc Lellan (Kosak Racing Team/KTM) im ADAC MX Junior Cup 85 stammen die Meister aus vier verschiedenen Nationen und drei unterschiedlichen Kontinenten. Nicht zuletzt das unterstreicht die hohe internationale Relevanz des ADAC MX Masters. Entsprechend dem sportlichen Stellenwert wurden bei allen sieben Veranstaltungen und für die Jahresendwertung wertvolle Sachprämien und Preisgelder in der Höhe von rund einer Viertelmillion Euro ausgeschüttet.

Zudem wurden besondere sportliche Leistungen und Fairplay mit zahlreichen Sonderpreisen belohnt. Die schnellsten Starter in allen vier Klassen wurden im Rahmen des Red Bull Holeshot Award ermittelt. In jeder der vier Klassen wurde der beste Starter geehrt und mit zwei VIP-Tickets sowie einer Übernachtung für ein exklusives Red Bull Event belohnt. Zudem erhält jeder der Preisträger einen Red Bull-Kühlschrank, der im ganzen Jahr 2019 immer wieder mit gratis Getränken gefüllt wird. In der ADAC MX Masters-Klasse konnte Max Nagl (TM Factory Racing) mit drei Holeshots die Wertung gewinnen. Im ADAC MX Youngster Cup, ging der Preis an Rene Hofer (KTM Junior Team). Der Österreicher konnte aufgrund einer Verletzung nicht an den letzten drei Rennen teilnehmen, hatte jedoch zu Saisonbeginn mit drei Holeshots schon so kräftig gepunktet, dass ihm der Sieg nicht mehr zu nehmen war. Im ADAC MX Junior Cup 125 ging der Red Bull Holeshot Award an Schnellstarter Raf Meuwissen (Raths Motorsports/KTM), der in vier Rennen den Start gewinnen konnte. Im ADAC MX Junior Cup 85 gab es einen Gleichstand zwischen Tobias Caprani (KTM) und Constantin Piller (Mefo Sport Racing Team/MSC Freisinger Bär/KTM), sodass sich gleich zwei Fahrer über den exklusiven Preis von Red Bull freuen durften.

In den Nachwuchsklassen ADAC MX Junior Cup 85 und ADAC MX Junior Cup 125 gibt es mit der Auszeichnung „Leatt Rookie of the year“ einen Sonderpreis für die besten Nachwuchstalente. Die Preisträger erhalten von dem südafrikanischen Unternehmen Leatt ein Komplettsporing für hochwertige Bekleidung und Schutzausrüstung in der Saison 2019. Im ADAC MX Junior Cup 85 war es Camden Mc Lellan, der ganz besonders durch seine sportlichen Leistungen hervorstach und deshalb den Sonderpreis von Leatt erhielt. Im ADAC MX Junior Cup 125 wurde Simon Längenfelder (Pfeil Husqvarna Junior Team) als „Leatt Rookie of the year“ geehrt.

Mit dem Michael Spacek-Sonderpreis wurde eine ganz besondere Ehrung vergeben, die von Stanislav Spacek, dem Inhaber der Firma Goldfren, ins Leben gerufen wurde, um an seinen verstorbenen Sohn Michael Spacek zu erinnern. Mit dieser Auszeichnung werden Personen bedacht, die durch außergewöhnlichen Einsatz, herausragende Persönlichkeit oder besondere Verdienste im Bereich des Fairplay aufgefallen sind. In diesem Jahr ging der Michael Spacek Sonderpreis an vier Preisträger.

Rudolf Weschta (Team AB Racing by Suzuki Reinecke) erhielt die Auszeichnung für seinen sportlichen Einsatz, sein vorbildliches Verhalten und seinen positiven Charakter während den

Presse-Information

vergangenen 15 Jahren beim ADAC MX Masters. Camden Mc Lellan wurde abermals ausgezeichnet und mit dem Michael Spacek Preis bedacht, weil er im Alter von nur 14 Jahren, häufig ohne seine Familie, zwischen seiner Heimat Südafrika und Deutschland hin und her pendelte, um den Rennsport auf solch hohem Niveau ausüben zu können. Als weitere Preisträger wurde die Familie Lawrence für ihren außergewöhnlichen persönlichen Einsatz ausgezeichnet. Die Eltern gaben ihr vorheriges Leben in Australien komplett auf, um ihren Söhnen Hunter und Jett eine Motocross-Karriere zu ermöglichen. Auch Max Nagl erhielt den Michael Spacek-Sonderpreis, weil er durch stets vorbildliches Verhalten und extrem hohe Motivation auch in schwierigen Situationen als Vorbild für den Nachwuchs dient. Der Bayer behauptet sich seit vielen Jahren in der Weltspitze und hat sich schon mehrmals nach Verletzungen wieder nach oben gekämpft.

In einer speziellen Wertung, in der die besten Resultate aus allen vier Klassen berücksichtigt werden, wird jährlich das erfolgreichste Team des ADAC MX Masters ausgezeichnet. 2018 ging der mit 1.000 Euro dotierte Preis an das Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil.

Mit einer gesonderten Markenwertung, wird der erfolgreichste Motorradhersteller innerhalb des ADAC MX Masters mit einem Pokal geehrt. In der Saison 2018 ging die Wertung an den österreichischen Hersteller KTM.

Das ADAC MX Masters wurde in der Saison 2018 unterstützt von Suzuki, Motul, 24MX, Red Bull, Nolan, Pirelli, Öhlins, Allianz, Racing Policy, KTM, Husqvarna, Honda, Kawasaki, Yamaha, Fiat, Ortoma, Magura, Motocross Enduro - Das Offroadmagazin seit 1971, Motorrad, Cross Magazin, Dirtbiker, Goldfren, Tsubaki, Leatt Corporation sowie Mefo Sport mit seinen Partnern Acerbis und Mefo Mousse.

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Harald Englert, Tel.: +49 (0) 171 9316702 , E-Mail: h.englert@wortstreuer.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/mx-masters

www.adac.de/motorsport